



RVK Unterland

Begehrenliste PostAuto

Die Begehren sind anhand der Eingaben zusammengefasst. Von den Gemeinden nicht unterstützte Begehren sind in der Regel nicht aufgeführt.

Stand: 9.5.2019



| Nr. | Begehrenssteller | Betroffene Linie | Begehren | Beurteilung MVU | Empf. MVU an Fako | Antrag Fako an RVK |
|---------------------------------------|------------------|------------------|---|--|---|---|
| Eglisau/Glattfelden/Rafzerfeld | | | | | | |
| 1 | Glattfelden | 540 | Alle Fahrten der Linie 540 sollen von/bis Zweidlen geführt werden. So ist die Bevölkerung von Zweidlen-Station, Zweidlen-Dorf, Rheinsfelden und Letten ebenso gut bedient wie diejenige von Glattfelden. | Das halbstündlich verkehrende Postauto der Linie 540 wird heute nur stündlich bis Zweidlen verlängert, weil die Nachfrage nach Zweidlen äusserst gering ist. Ein durchgehender Halbstundentakt würde zu zusätzlichen Kilometerkosten führen, die nicht gerechtfertigt werden können. Sollte zu bestimmten Tageszeiten (z. B. wegen Schulverbindungen) Bedarf für eine temporäre Taktverdichtung zwischen Glattfelden und Zweidlen bestehen, kann die Verlängerung einzelner zusätzlicher Kurse geprüft werden. | ablehnen | ablehnen, Begehren soll in zwei Jahren wiederaufgenommen werden |
| 2 | Glattfelden | 540 | Es soll eine neue Haltestelle (evtl. nur mit Halt "auf Verlangen") im Gebiet "Nidermatt" beim Werkhof eingerichtet werden. Dort wird rege gebaut. Zudem wäre das Schwimmbad so besser erreichbar. | Ob sich die gewünschte Haltestelle einrichten lässt, muss örtlich geprüft werden. PostAuto unterstützt die Idee. Es muss aber eine normgerechte Haltestelle sein. | überweisen | in Prüfung geben, Machbarkeitsstudie erarbeiten |
| 3 | Rafz | 675 | Die Postautos der Linie 675 sollen ausserhalb der werktäglichen Spitzenzeiten in Fahrtrichtung Rafz, Bahnhof via Rafz, Post geführt werden. So kann auch in Nebenzeiten, wo die Linie 545 nur stündlich fährt, ein exakter Halbstundentakt von der Post zum Bahnhof erzielt werden. Diese Lösung ist logischer als die aktuelle, bei der das Postauto 675 nach Ankunft in Rafz. Bahnhof nochmals eine separate Zusatzfahrt auf der Linie 545 bis zur Post und zurück ausführt. Dadurch könnten Fahrkilometer eingespart und wie erwähnt ein exakter Halbstundentakt xx.06 und xx.36 statt xx.06 und xx.38 angeboten werden. | Die vorgeschlagene Lösung würde bedeuten, dass die Linie 675 je nach Fahrzeit und je nach Fahrtrichtung mal über Rafz, Post geführt würde und mal nicht. Aus Kunden- wie auch aus Betriebssicht sind solche Fahrplanausnahmen "Stolpersteine" und daher abzulehnen. Richtig ist, dass (geringfügig) einige Kilometer pro Tag eingespart werden können. Dafür jedoch müssten jedoch die Fahrgäste aus Flaach, Rüdlingen und Buchberg ca. 4 Minuten länger im Bus sitzen bleiben. Die Zusatzkurse Rafz, Post – Rafz, Bahnhof entsprechen einem Versuchsbetrieb, der bei mangelhafter Nachfrage wieder eingestellt wird. | ablehnen | überweisen |
| 4 | Rafz | 675 | In den Nächten Fr/Sa und Sa/So soll die letzte Fahrt der Linie 675 via Rafz, Post geführt werden, damit wie vor dem Dezember 2015 ein Anschluss von der letzten S9 ins Dorf entsteht. | Das Bedürfnis ist grundsätzlich nachvollziehbar. Der Lösungsansatz, die Linie 675 bei diesem einen Kurs via Rafz, Post umzuleiten, wird jedoch abgelehnt. Seit Dezember 2015 werden die Postautos ins Flaachtal auf dem direkten Weg geführt. Rafz profitiert stattdessen von der stark ausgebauten Linie 545. Fahrplanausnahmen wie die vorgeschlagene verkomplizieren das Angebot unnötig. Zielführender aus Sicht PostAuto wäre, die Betriebszeit der Linie 545 um eine Stunde auszudehnen und eine letzte Abfahrt um 00:47 Uhr ab Hüntwangen-Wil einzuführen. So würden auch die übrigen Gemeinden im Rafzerfeld von einer Spätverbindung profitieren. | ablehnen, Gegenvorschlag PostAuto überweisen. | überweisen 1. Prio Gegenvorschlag PA. 2. Prio Vorschlag Gemeinde, wenn Gegenvorschlag PA nicht finanzierbar ist |
| 5 | Eglisau | 542 | Der Versuchsbetrieb der Linie 542 am Sonntag soll nicht auf Ruftaxi-Betrieb umgestellt, sondern so lange verlängert werden, bis angebotsfreundliche Ersatzlösungen vorliegen. Es ist für Eglisau nachvollziehbar, dass das Verhältnis von Nachfrage und Betriebskosten am Sonntag ungünstig ist. Das Sonntagsangebot ist jedoch ohnehin eingeschränkt. Mit der vorgesehenen zusätzlichen Hürde durch die Voranmeldepflicht bei einem Ruftaxi wird ein weiterer Nachfragerückgang befürchtet. Nötig wäre dagegen eine Attraktivitätssteigerung. Der Gemeinderat Eglisau sucht seit längerem nach alternativen oder ergänzenden Bedienungsformen des Verbundangebots, welche allenfalls auch werktags angeboten werden können. Der Gemeinderat Eglisau bittet PostAuto zusammen mit der Gemeinde alternative und flexible Ersatzangebote wie z. Bsp. "Kolibri" auszuarbeiten. Der ZVV wird ersucht, flexible öV-Angebote zu fördern und die notwendigen Rahmenbedingungen hierzu zu schaffen. | Aus finanziellen Gründen muss das Sonntagsangebot der Linien 542 (Hüntwangen-Wil – Eglisau) und 546 (Hüntwangen-Wil – Wasterkingen) angepasst werden. Die Zielvorgaben hinsichtlich der Nutzung wurden bei diesem Versuchsbetrieb nach §10 nicht erreicht. PostAuto befürchtet jedoch ebenfalls, dass mit der Umstellung auf ein Ruftaxi eine "Abwärtsspirale" an den übrigen Verkehrstagen in Gang gesetzt wird. Da sich Eglisau seit längerem intensiv dafür einsetzt, eine alternative Lösung zu finden, unterstützt PostAuto die Idee eines "Ultimatums" bis zum nächsten Fahrplanverfahren, in dem deren Zeit im Sinne eines örtlichen Projekts eine alternative Lösung geprüft und eingeführt sein muss. | überweisen | überweisen |

| Nr. | Begehrenssteller | Betroffene Linie | Begehren | Beurteilung MVU | Empf. MVU an Fako - überweisen - zurückstellen - ablehnen - nicht behandeln, da ... zurückgezogen ... bereits erfüllt ... andere RVK | Antrag Fako an RVK - überweisen - zurückstellen - ablehnen - nicht behandeln, da ... zurückgezogen ... bereits erfüllt ... andere RVK |
|---|------------------|------------------|---|--|---|--|
| 6 | Wasterkingen | 546 | Das für den Sonntag geplante Ruftaxi soll von Mo-Sa abends um 21.50, 22.50 und 23.50 für zusätzliche Fahrtmöglichkeiten von Hüntwangen-Wil nach Wasterkingen sorgen. | Es ist verständlich, dass sich Wasterkingen abends Möglichkeiten für die Heimkehr wünscht, obwohl die Frequenzen der Linie 546 sehr gering sind. Das Begehren ist im nächsten Fahrplanverfahren zu prüfen, wenn klar ist, ob für den Raum Eglisau/Wasterkingen eine flexible Lösung (Kolibri-Ruftaxi o.ä.) zum Tragen kommt. | zurückstellen | zurückstellen |
| 7 | Wasterkingen | 546 | Das Postauto der Linie 546 soll in Wasterkingen keinen Endaufenthalt mehr haben, sondern 6 Minuten später als bisher in Hüntwangen-Wil losfahren und dafür ohne Pause zurückfahren (Abfahrt ab Hüntwangen-Wil xx.26 und xx.56 statt wie heute xx.20 und xx.,50). So kann der seit letztem Fahrplanwechsel knapper gewordene Zugsanschluss von Rafz her kommend weiterhin sichergestellt werden. | Eine sinngemässe Fahrplananpassung ist kostenneutral und zu unterstützen. Aus Symmetriegründen soll nicht 6 Minuten später in Hüntwangen-Wil abgefahren werden. Stattdessen empfiehlt sich, nur 2-3 Minuten später loszufahren, damit der Bus auf dem Rückweg 2-3 Minuten früher ankommen kann. Dadurch werden die Anschlüsse von und nach Rafz in beide Richtungen stabiler. | überweisen | überweisen |
| Embrachertal und Unteres Tösstal | | | | | | |
| 8 | Embrach | 520 | Die Postautos der Linie 520 sollen auch am Samstag- und Sonntagmorgen ab Betriebsbeginn halbstündlich verkehren. Sollte das Geld nicht für alle Kurse reichen, wird folgende Priorisierung vorgeschlagen: 1. Prio Sa, Abfahrt 06.02 Uhr 2. Prio So, Abfahrt 06.02 Uhr 3. Prio Sa, Abfahrt 05.02 Uhr 4. Prio So, Abfahrt 05.02 Uhr Die zusätzlichen Abfahrten dienen den Angestellten des Flughafens und sorgen für zusätzliche Anschlussbeziehungen. | Das Anliegen ist berechtigt. Wegen der Flughafennähe sind die Frühkurse auch am Samstag- und Sonntagmorgen gut besetzt. Der Kurs um 05.32 Uhr weist samstags 45 und sonntags 21 Fahrgäste auf. Der Kurs um 06.32 Uhr weist samstags 24 und sonntags 13 Fahrgäste auf. Die Taktharmonisierung über die ganze Betriebszeit ist zu unterstützen, sofern sie finanziert werden kann. | überweisen | überweisen |
| 9 | Embrach | Tarifzonen | Die Kleinteiligkeit der Tarifzonen sollte hinterfragt werden. Konkret sollten die Tarifzonen 112 (Bülach) und 123 (Pfungen) zusammengelegt werden. Im Vergleich zur Zone 121 (Glattal) wäre dies ein angemessener Beitrag zur Attraktivitätssteigerung des öV und eine Hilfe, um die Modal-Split-Ziele zu erreichen. | Kein Thema für das Fahrplanverfahren. Wird z. K. an ZVV-Tarifmanagement weitergeleitet. | nicht hier behandeln, da ohne direkten Bezug zum Fahrplanverfahren. | muss berücksichtigt werden im Gesamtkonzept Embrachertal |
| 10 | Embrach | 522, 523 | Zeitliche Anbindung der beiden Buslinien an die S41 am Bahnhof Embrach-Rorbas ist zu optimieren. | Die Umsteigezeiten beider Linien vom und zum Zug sind grundsätzlich zu lang. Das trifft zu. Verantwortlich dafür sind betriebliche Gründe. Die Linien 522 und 523 müssen zum Ausgleich der Wendezeiten zwingend miteinander verknüpft sein. Da es an den Linienendpunkten in Teufen ZH und Oberembrach keine Toiletten für das Fahrpersonal gibt, muss die Aufenthaltszeit am Bahnhof Embrach-Rorbas leicht erhöht sein. PostAuto kann prüfen, ob in diesem Punkt eine bessere Lösung gefunden werden kann. | überweisen | überweisen |
| 11 | Oberembrach | 523, 524 | Bessere Verbindungen in Nebenzeiten mit Ausrichtung auf den Flughafen. Ausbau der Linie 524 an den Flughafen zum Ganztagesbetrieb, mit Umsteigemöglichkeit in Lufingen in Richtung Embrach. Dafür im Gegenzug Rückbau der Linie 523 nach Embrach-Rorbas (d.h. Beschränkung auf Spitzenzeiten, Einsatz von Schülerkursen oder ggf. Einsatz von Klein- oder Rufbussen). Das aktuelle Angebot ist in Nebenzeiten für Oberembrach ungenügend. | Angesichts der Grösse der Gemeinde Oberembrach (knapp 1'100 Einwohner) ist ein durchgängiger Halbstundentakt in Nebenzeiten zwar wünschbar, aber schwer zu rechtfertigen. Es kann kein günstiger Kostendeckungsgrad erreicht werden, auch nicht mit Kleinbussen. In jedem Fall nachvollziehbar ist der Wunsch nach einer Haupterschliessung in Richtung Flughafen statt nach Richtung Embrach-Rorbas. Dieser Wunsch ist nicht neu. Betrieblich-konzeptionell lässt sich dieser Wunsch in der Angebotsstruktur des heutigen Fahrplankonzepts nicht auf einfache, kostenverträgliche Art realisieren. Die Linie 523 wird innerhalb der Gemeinde Embrach gleichwohl gebraucht, während zum Flughafen keinerlei Synergien mit einer bestehenden Linie erkennbar sind. PostAuto bietet gerne an, das Gesamtkonzept "Oberes Embrachertal" im Hinblick auf das nächste Fahrplanverfahren nochmals in der Tiefe zu prüfen und abzuklären, wie mittelfristig eine attraktivere Anbindung von Oberembrach erreicht werden kann. Kurzfristig wird der Wunsch entgegengenommen, das Zeitfenster für den Halbstundentakt der Linie 523 von Mo-Fr am Morgen und am Abend um je 1 Stunde auszudehnen, damit Pendler wenigstens mit Umsteigen in Embrach punktuell bessere Verbindungen vorfinden. | Netzüberprüfung zurückstellen. Ausdehnung der HVZ-Zeitfenster mit Halbstundentaktauf der Linie 523 im Sinne einer kurzfristig möglichen Verbesserung überweisen. | Netzüberprüfung zurückstellen Ausdehnung HVZ-Zeitfenster überweisen |

| Nr. | Begehrenssteller | Betroffene Linie | Begehren | Beurteilung MVU | Empf. MVU an Fako - überweisen - zurückstellen - ablehnen - nicht behandeln, da ... zurückgezogen ... bereits erfüllt ... andere RVK | Antrag Fako an RVK - überweisen - zurückstellen - ablehnen - nicht behandeln, da ... zurückgezogen ... bereits erfüllt ... andere RVK |
|-----|------------------|------------------|---|---|---|--|
| 12 | Oberembrach | 523, 524 | Ausserhalb der Spitzenzeiten bessere Verbindungen Richtung Winterthur. | Bessere Anschlüsse von/nach Winterthur sind kurzfristig im bestehenden Konzept nicht möglich. | zurückstellen | zurückstellen analog NR. 11 Netzüberprüfung |
| 13 | Oberembrach | 523, 524 | Bessere Erschliessung in Tagesrandzeiten: a) Die späteste Fahrgelegenheit ab Zürich besteht heute um 23.16 Uhr. Der letzte Kurs der Linie 520 soll deshalb auf Verlangen via Oberembrach geführt werden. b) Ein Busabbringer soll in Embrach-Rorbas Anschluss von der letzten S41 aus Winterthur schaffen. c) Abflüge vor 7.30 Uhr sollen auch am Wochenende erreicht werden können. | Mit Blick auf das Kosten-/Nutzen-Verhältnis können die Betriebszeiten in kleine Ortschaften wie Oberembrach nicht beliebig ausgedehnt werden. Weiter erachtet PostAuto die Einrichtung von Fahrplanausnahmen wie das ausserordentliche Umleiten des letzten Kurses der Linie 520 via Oberembrach als nicht zielführend. Dadurch wird das Angebot unübersichtlich. In den Nächten Fr/Sa und Sa/So besteht um 1 Uhr und 3 Uhr ein Nachtangebot. | ablehnen. | ablehnen |
| 14 | Oberembrach | N52 | Der Nachtbus N52 soll immer via Oberembrach geführt werden statt wie heute nur jeder 2. Kurs (d.h. zweistündlich). Zudem soll der Einstieg auch an Unterwegshaltestellen möglich sein. | Der Nachtbus N52 kann aus Fahrzeitgründen nur zweistündlich über Oberembrach geführt werden. In der anderen Stunde (Fahrten, die nicht via Oberembrach führen) fährt der Bus weiter bis Teufen ZH statt nur bis Rorbas. Es ist vorgesehen, dass das Nachtbusnetz in den kommenden Jahren ZVV-weit und gesamthaft überprüft wird. Dann sollen diese Frage und auch der Wunsch, unterwegs zusteigen zu dürfen, noch einmal fundiert geprüft werden. | zurückstellen | zurückstellen, generelle Nachtnetzüberprüfung ist in Planung |
| 15 | Lufingen | 520, 521 | Ausbau Frühverbindungen wie folgt: Mo-Fr: erste Abfahrt 04:30 Uhr ab Lufingen Sa-So: Abfahrt ca. 05:27 Uhr ab Lufingen Diese Kurse sind wichtig für Arbeitnehmer des Flughafens mit Dienstbeginn 05.00 bzw. 06.00 Uhr. | Die Frühverbindungen an den Flughafen wurden in den vergangenen Jahren deutlich ausgebaut. Heute fährt der erste Kurs um 04.42 Uhr ab Lufingen und erreicht den Flughafen um 04.54 Uhr. So entsteht gleichzeitig Anschluss an die erste S-Bahn nach Zürich HB (Abfahrt 05.00 Uhr ab Zürich Flughafen). Eine Früherlegung dieses Kurses ist möglich, kostet aber zusätzliche Fahrplanstunden und verschlechtert den Anschluss für Weiterreisende nach Zürich. Wir empfehlen daher, das Begehren zur Prüfung zurückzustellen und zuerst zu prüfen, ob die Früherlegung für die Mehrheit der Reisenden tatsächlich erwünscht ist. Die am Wochenende fehlende Verbindung um 05.27 Uhr ab Lufingen betrifft die Fahrplanlage der Linie 521. Diese verkehrt am Samstag und Sonntag nur stündlich (in der anderen halbe Stunde). Die gewünschte Fahrplanlage kann daher nicht ohne Weiterausbau der Linie 521 in Richtung Halbstunentakt am Wochenende abgedeckt werden. Für diesen Schritt fehlen zur Zeit die Mittel. | zurückstellen | zurückstellen |
| 16 | Lufingen | 521 | Minutenkorrektur bei den Zusatzkursen der Linie 521. Abfahrtszeit ab Zürich Flughafen statt 16.28, 16.58 ... usw. bis 18.28 Uhr neu auf 16.30, 17.00 ... usw. bis 18.30 Uhr legen. Dadurch können die betroffenen Kurse auch von der S-Bahn mit Ankunft zur Minute xx.24 bzw. xx.54 erreicht werden, und die nachfolgenden Kurse der Linie 520 mit Abfahrt zu den Minuten xx.36 und xx.06 werden stärker entlastet. | Die Fahrtenabfolge der Postautos vom Flughafen ins Embrachertal ist zu den Spitzenzeiten sehr dicht. Postauto versucht, die einzelnen Abfahrten so zu legen, dass alle Busse gleich stark ausgelastet sind. Gerne wird PostAuto anhand der Fahrgastzahlentwicklung prüfen, ob eine Verschiebung der Fahrten um zwei Minuten die Fahrgastverteilung weiter verbessert. Je nach Ergebnis wird PostAuto die Fahrplanlage gerne wie gewünscht anpassen. | überweisen | überweisen |
| 17 | Lufingen | 521 | Ausbau des Wochenendangebots bzw. bessere Verteilung der Abfahrten am Wochenende (20 Minuten-Takt statt 15'-Takt mit einer Taktlücke). | Am Wochenende verkehrt die Linie 521 nur stündlich statt halbstündlich, während die weitgehend parallele Linie 520 auch am Wochenende durchgehend halbstündlich verkehrt. Dadurch ergibt sich die Situation, dass am Wochenende jeweils ein Kurs pro Stunde im 15-Takt-Muster fehlt. Die Stossrichtung muss aus Sicht PostAuto klar sein, dass die 4. Verbindung pro Stunde künftig auch am Wochenende angeboten werden kann. Beide Linien sind sehr beliebt und die Fahrgastzahlen u.a. wegen der Einkaufsmöglichkeiten am Flughafen auch am Wochenende sehr gut. Leider fehlen zur Zeit die finanziellen Mittel für diesen Ausbauschritt. Er muss daher zurückgestellt werden. Eine alternative Verteilung der Fahrten nach dem Prinzip des 20'-Takts muss abgelehnt werden. Dieses Taktraster wäre nicht vereinbar mit den halbstündlich verkehrenden Anschlusslinien. | zurückstellen | zurückstellen bis Finanzierung vorhanden |
| 18 | Lufingen | 520, 521, 524 | Forcierter Angebotsausbau vor dem Hintergrund der starken Bautätigkeit im Embrachertal. Allein in Lufingen werden in den Jahren 2020-2023 rund 200 neue Wohneinheiten bei der Bushaltestelle "Dorf" erstellt. Der Weiterausbau des Angebots ist dringend voranzutreiben, damit es gelingt, möglichst viele dieser neuen Einwohner mit dem Postauto zur Arbeit/Schule zu fahren. | PostAuto teilt die Einschätzung, dass das Busangebot im Embrachertal vor dem Hintergrund des starken Wachstums weiter auszubauen ist. Im Einklang mit den Begehren aus den anderen Gemeinden, insbesondere Oberembrach, ist zu prüfen, wie das heutige Konzept mittelfristig angepasst und erweitert werden kann. Das Begehren ist wichtig, muss aber insofern "zurückgestellt" werden, als ein weiterer grosser Ausbauschritt erst im Hinblick auf das nächste Fahrplanverfahren geprüft werden kann. | zurückstellen | zurückstellen auf nächste Fahrplanperiode |

| Nr. | Begehrenssteller | Betroffene Linie | Begehren | Beurteilung MVU | Empf. MVU an Fako - überweisen - zurückstellen - ablehnen - nicht behandeln, da ... zurückgezogen ... bereits erfüllt ... andere RVK | Antrag Fako an RVK - überweisen - zurückstellen - ablehnen - nicht behandeln, da ... zurückgezogen ... bereits erfüllt ... andere RVK |
|---------------------------|-----------------------------|----------------------------|---|---|---|--|
| 19 | Lufingen | Distributionsinfrastruktur | Billettautomaten an der Haltestelle Lufingen, Dorf, um die Verlustzeiten durch den Chauffeurverkauf zu reduzieren. | Der traditionelle Billettverkauf im Bus führt zu Verlustzeiten, die gerade auf dicht befahrenen Linien wie den Linien 520, 521, 524 nachteilig für die Fahrplanstabilität sind. Billettautomaten sind jedoch keine geeignete Lösung. Einerseits fehlt im Moment eine Beschaffungsoption, andererseits setzt die Distributionslösung heute auf effektivere Alternativen wie z. B. den Billettverkauf über Smartphones. | nicht hier behandeln, da ohne direkten Bezug zum Fahrplanverfahren. | |
| 20 | Freienstein-Teufen, Rorbass | 522 | Einrichten einer direkten Nordanfahrt an den Bahnhof Embrach-Rorbass zur Ermöglichung eines anderen Buskonzepts. | Wie von den Gemeinderäten festgestellt, ist der Ansatz einer Nordanfahrt ein Thema. Er würde in Verknüpfung mit einer Unterführungslösung zur Weiterfahrt Richtung Flughafen viele Möglichkeiten eröffnen. Kurz- bis mittelfristig ist dieses Grossvorhaben jedoch nicht umsetzbar. Das Begehren muss zurückgestellt und seine Umsetzung auf anderen Kanälen vorangetrieben werden. <i>Hinweis: In beiden Gemeinden wurden durch eine Privatperson Anpassungen am Busnetz eingefordert und zahlreiche Unterschriften gesammelt. Die Gemeinderäte der Gemeinden Freienstein-Teufen und Rorbass haben diese Einwände geprüft und gut begründet abgelehnt.</i> | zurückstellen | ablehnen, wurde betrieblich bereits abgeklärt, eine Nordanfahrt ist nicht möglich |
| 21 | Freienstein-Teufen | 522 | Wiedereinführung einer Frühfahrt Mo-Fr um 05.30 Uhr ab Teufen (statt erst ab Freienstein, Post). Im Gegenzug Einkürzen der letzten Fahrt Mo-Fr ab Embrach-Rorbass, Bahnhof um 0.14 Uhr (nur noch bis Freienstein, Alte Brücke statt bis nach Teufen). | Die Anpassung ist kostenneutral und kann umgesetzt werden. | überweisen | überweisen |
| 22 | Freienstein-Teufen | 522 | Anbindung der Passagiere aus Teufen in Freienstein, Alte Brücke an die Linie 529. Mindestens einmal morgens und abends sollte dieser Umstieg ohne lange Wartezeiten möglich sein. | Betrieblich ist das leider nicht möglich. Die Fahrplanlage der Linie 522 ist gegeben durch die Zugsanschlüsse in Embrach-Rorbass sowie durch die Linienverknüpfung mit der Linie 523. Die Fahrplanlage der Linie 529 ist gegeben durch die Zugsanschlüsse in Pfungen. Dadurch ergibt sich keine Umsteigemöglichkeit, ohne dass auf die übergeordneten Bahnanschlüsse verzichtet werden müsste. | ablehnen | ablehnen |
| 23 | Dättlikon (RVK Winterthur) | 529 | Ein Frühkurs soll ermöglichen, dass die ersten Abfahrten der S41 am Bahnhof Pfungen nach Winterthur (05.45 Uhr) bzw. nach Bülach (05.46 Uhr) erreicht werden. Das Angebot würde auch von Fahrgästen aus den Gemeinden Rorbass und Freienstein-Teufen benutzt. | Das Anliegen ist nachvollziehbar. Aufgrund der positiven Nachfrage (rund 30 Personen auf dem ersten Kurs) der neuen Postautolinie 529 erachtet es PostAuto als angemessen, diesen Frühkurs anzubieten. Die Finanzierung muss geklärt werden, da Mehrkosten anfallen würden. | überweisen | überweisen, mit hoher Priorität behandeln |
| Bülach um Umgebung | | | | | | |
| 24 | Stadt Bülach | 501 | Die Linie 501 soll Mo-Fr eine zusätzliche Fahrt um 16.55 Uhr von Bülach, Güterbahnhof in Richtung Bülach, Kantonsschule erhalten. | PostAuto teilt die Einschätzung der Stadt Bülach, wonach die abendliche Taktverdichtung der Postautolinie um 17.55 Uhr zu spät beginnt. Grund dafür ist die spät einsetzende HVZ-Verlängerung der Anschluss bietenden S3 nach Bülach. Wenn die S3 wie von Bülach gefordert bereits um 16.25 Uhr ab Zürich HB verlängert wird, ist das Begehren soweit finanzierbar zu unterstützen. | | überweisen |
| 25 | Winkel | 530 | Aufhebung der Haltestelle "Schwärzen". Die Haltestelle Schwärzen liegt in unmittelbarer Nähe zur Haltestelle Seebüel, die von den beiden Postautolinien 530 und 531 regelmässig bedient wird. | PostAuto teilt die Ansicht der Gemeinde Winkel, dass die beiden Haltestellen viel zu dicht aufeinander liegen und begrusst es, wenn die Haltestelle "Schwärzen" aufgehoben wird. | überweisen | überweisen Macht Fahrplanabfragen für Aussenstehende einfacher |
| 26 | Niederglatt | 510 | Am Samstag soll der Halbstundentakt bereits ab 7 Uhr und nicht erst ab 8 Uhr gelten. Gewünscht wird eine zusätzliche Fahrt um 7.06 Uhr ab Niederglatt in Richtung Flughafen. Berufstätige wie Ausflügler würden profitieren. | Der Einwand ist korrekt. Der Halbstundentakt am Samstag beginnt spät. Der Kurs mit Durchfahrt in Niederglatt um 6.36 Uhr befördert am Samstag im Durchschnitt 41 Personen. Der Halbstundentakt sollte - wenn finanzierbar - wie vorgeschlagen früher einsetzen. | überweisen | überweisen |
| 27 | Oberglatt | 535 | Die Gemeinde Oberglatt begrüsst die Verlängerung der Linie 535 nach Oberglatt nicht. Um eine dritte Abfahrtskante bereitstellen zu können, fallen Ausbaukosten beim Bushof für geschätzt CHF 672'000.- an. Das bleibt im Wesentlichen an den Steuerzahlern der Gemeinde Oberglatt hängen. | Der Bushof Oberglatt muss in jedem Fall umgebaut werden, da er bis Ende des Jahres 2023 die Anforderungen ans Behindertengleichstellungsgesetz erfüllen muss. Ein grosser Teil der Kosten fällt ohnehin an, selbst wenn die Linie 535, von der viele umliegende Gemeinden profitieren, nicht verlängert würde. Mit nur zwei Buskanten wäre der Bushof Oberglatt nicht fit für die Zukunft. Auch ohne Verlängerung der Linie 535 würde PostAuto im Zuge der BehiG-Erfüllung einen Ausbau auf drei Kanten verlangen. Anders ist es nicht möglich, dass starke regionale Verkehrswachstum in den nächsten Jahren abzuwickeln. Unabhängig von der Linie 535 ist künftig mit zusätzlichen Verstärkungskursen und neuen lokalen Linien im Dreieck Oberglatt-Niederglatt-Niederhasli zu rechnen. | ablehnen | ablehnen Busnetz soll man erweitern können |

| Nr. | Begehrenssteller | Betroffene Linie | Begehren | Beurteilung MVU | Empf. MVU an Fako - überweisen - zurückstellen - ablehnen - nicht behandeln, da ... zurückgezogen ... bereits erfüllt ... andere RVK | Antrag Fako an RVK - überweisen - zurückstellen - ablehnen - nicht behandeln, da ... zurückgezogen ... bereits erfüllt ... andere RVK |
|--|------------------|--------------------|--|--|---|--|
| 28 | PostAuto | 504, 510 | Die Streckenführung im Raum Oberglatt ist anzupassen. Die Haltestellen Riedtli und Zentrum sollen an die Kantonsstrasse verlegt werden, um die Linienführung zu vereinfachen und zu beschleunigen. | Der Gemeinderat Oberglatt ist gegenüber diesem Vorschlag nicht abgeneigt, sofern verschiedene im GR-Beschluss 06/19 festgehaltene Bedingungen geprüft und eingehalten werden. Da es um ein grösseres Projekt geht, schlägt PostAuto vor, die weitere Prüfung und Realisierung erst im nächsten Fahrplanverfahren anzustreben. | zurückstellen | zurückstellen |
| Stadel und Umgebung, Wehntal, Niederhasli | | | | | | |
| 29 | Dielsdorf | 535 | Bessere Innerorts-Erschliessung durch Verknüpfung der Haltestellen "Altmoos" und "Dorfzentrum" mit den Haltestellen "Ruchwiesen" und "Erlen". Dies ist umzusetzen durch eine Fahrweganpassung der Linie 535 via Schwenkelbergstrasse statt wie heute via Bahnhof-/Geerenstrasse. Auch eine anderweitige neue Linie wäre denkbar. | Der Wunsch ist bekannt und berechtigt. Ursprünglich war vorgesehen, die Fahrweganpassung per Dezember 2019 zusammen mit der Verlängerung der Linie 535 nach Oberglatt vorzunehmen. Nach Gesprächen mit dem Amt für Verkehr musste die Idee zeitlich zurückgestellt werden. Die Strecke ist stauanfällig, ohne Realisierung von Verkehrsmanagement-Massnahmen ist ein geordneter Fahrplanbetrieb nicht möglich. | zurückstellen | zurückstellen es braucht ein Verkehrsmanagement durch die Gemeinde zu erstellen |
| 30 | Niederhasli | 535 | Beibehaltung der Bedienung des Bahnhofs Niederhasli durch die Postautolinie 535. Die Linie 535 wird von der Bevölkerung genutzt, um vom Bahnhof Niederhasli zu den Bushaltestationen Niederhasli Dorf, besonders bei schlechtem Wetter, und Erlen (GC Campus, Privatschule, Sportanlage Erlen, Einkaufszentrum) zu gelangen. Mit der Aufhebung des Umsteigepunkts beim Bahnhof Niederhasli entfällt diese Möglichkeit. | Von Niederhasli wurde bislang gewünscht, die Linie 535 nach Oberglatt hzu verlängern, um dort für die Gemeinde Niederhasli einen attraktiven Umstieg an die S9 zu ermöglichen. Dies kann im Dezember 2019 realisiert werden. Mit dieser Linie gleichzeitig den Bahnhof Niederhasli zu bedienen, ist nicht sinnvoll. Mit der geänderten Fahrplanlage können in Niederhasli keine Zugsanschlüsse erreicht werden. Zudem wäre die Fahrzeit für eine zusätzliche Stichfahrt an den Bahnhof zu knapp, da in erster Priorität der Fahrweg in Dielsdorf anzupassen ist (siehe obiges Begehren). | ablehnen | ablehnen Nr 30, 31 & 32 sind zu prüfen im Zusammenhang Masterplan ONN |
| 31 | Niederhasli | 510, 533, 534, 535 | Die Buslinie 535 soll mit der verlängerten Buslinie 510 und der Linie S9 sowie einer neu einzurichtenden Buslinie nach Mettmenhasli, Oberhasli, Oberhasli Industrie, Watt-Oberdorf, Bahnhof Regensdorf etc., ab dem Bahnhof Niederhasli verknüpft werden. | Wie bereits in der Vergangenheit mehrfach zum Ausdruck gebracht, können die heutigen Linien 510 und 535 nicht in Niederhasli, Bahnhof zu einem neuen Umsteigeknoten verwoben werden. Der gewünschte Aufbau eines regionalen Busknotens in Niederhasli ist aus Sicht PostAuto falsch, da im nahe gelegenen Oberglatt wesentlich bessere Anschlüsse erreicht werden können. Für eine zusätzliche Tangente nach Regensdorf fehlt aus Sicht PostAuto ein genügendes Nachfragepotenzial. | ablehnen | ablehnen |
| 32 | Niederhasli | 510 | Die Buslinie 510 ist über den Bahnhof Niederhasli zu führen. Eventuell sind die Fahrten um 15 Minuten zu schieben, damit ein Viertelstundenanschluss an Oberglatt gewährleistet ist. | Die lange Linie 510 ist für zusätzliche Schlaufen denkbar ungeeignet. Sie kann aus Fahrzeitgründen nicht über Niederhasli, Bahnhof geführt werden. Konzeptionell schliesst sich zudem aus, dass sowohl in Niederhasli wie auch in Oberglatt gute Bahnanschlüsse erreicht werden können. | ablehnen | ablehnen |
| 33 | Niederhasli | 797 (VBG) | Die Betriebszeiten sind Montag bis Samstag bis zum Betriebsschluss zu erweitern. Der Dorfteil Oberhasli ist gewachsen und wird weiter wachsen. Zudem wurde das Gewerbegebiet im Dorfteil Dorf erschlossen und neue Arbeitsplätze sind entstanden. | Antwort VBG: Die Linie 797 verkehrt abends bis 21 Uhr. Die Nachfrage beim letzten Kurs liegt bei durchschnittlich 5 Fahrgästen. Das zusätzliche Nachfragepotenzial nach 21 Uhr ist auf der Linie 797 sehr gering. Eine Verlängerung der Betriebszeiten bis 24 Uhr würde zusätzliche Betriebskosten von 0.1 Mio. CHF verursachen. Die finanziellen Mittel stehen im Fahrplanverfahren 20/21 nicht zur Verfügung und die Wirtschaftlichkeit der Angebotserweiterung ist schlecht. <i>Hinweis: Wird auch von der VBG an RVK Glattal behandelt.</i> | ablehnen | ablehnen wird an RVK Glattal behandelt |

| Nr. | Begehrenssteller | Betroffene Linie | Begehren | Beurteilung MVU | Empf. MVU an Fako - überweisen - zurückstellen - ablehnen - nicht behandeln, da ... zurückgezogen ... bereits erfüllt ... andere RVK | Antrag Fako an RVK - überweisen - zurückstellen - ablehnen - nicht behandeln, da ... zurückgezogen ... bereits erfüllt ... andere RVK |
|-----|------------------|------------------|---|--|---|--|
| 34 | Niederhasli | 533 | Die Ruftaxi-Linie soll über Mettmenhasli (neue Haltestelle) führen. Eventuell neue Linienführung Nassenwil-Mettmenhasli Bahnhof Niederhasli-Bahnhof Oberglatt-Oberhasli-Oberhasli Industrie (mit Linie 534). Die Linie 533 (Ruftaxi) führt von Nassenwil direkt zum Bahnhof Niederhasli. Der Dorfteil Mettmenhasli bleibt vom Dienst des Ruftaxis unberücksichtigt. Ausserhalb des 750 m Kreises zum Bahnhof Niederhasli sind ca. 220 Einwohner ansässig. Mit einer Anbindung von Mettmenhasli an das Ruftaxisystem könnten diese Einwohner und die Arbeitnehmer auf einfache Art und Weise vom ÖV profitieren | Die Ruftaxi-Linien für die Industrie Oberhasli sowie für Nassenwil wurden durch ein Rekursverfahren festgelegt. In diesem Zusammenhang wurde geprüft, welche Aussenwachen Anrecht auf Anbindung haben. Dieser Entscheid ist zu respektieren. Solange die Anbindung der Aussenwachen als Ruftaxi-Lösung ausgestaltet ist, sind Zwischenhalte nicht möglich. Diese würden bei Gebrauch zu zusätzlichen Kosten führen. | ablehnen | ablehnen Gemeinde kann Begehren bestellen nach §20 der Angebotsverordnung |
| 35 | Niederhasli | 534 | Die Linie 534 soll von Rümliang oder Oberglatt anstatt vom Bahnhof Niederhasli geführt werden. Eventuell neue Linienführung Nassenwil-Mettmenhasli-Bahnhof Niederhasli-Bahnhof Oberglatt-Oberhasli-Oberhasli Industrie (mit Linie 533). Die Linie 534 (Ruftaxi) wird ungenügend genutzt. Problematisch ist, dass die meisten Kunden eine Zone mehr bezahlen müssen, da sich Oberhasli und Niederhasli nicht in der gleichen Tarifzone befinden. Zudem ist es unattraktiv mit der S-Bahn eine Station weiter zu fahren. Mit einem Anschluss an Oberglatt oder Rümliang bestünde zudem der Vorteil des 1/4 Stunden-Intervalls der S-Bahnen. | Diese Idee kann geprüft werden, sofern der Vorschlag nicht zu zusätzlichen Kosten führt. | unterstützen | unterstützen |
| 36 | Niederhasli | 533, 534, 797 | Die Ruftaxi-Linien 533, 534 und 797 sind durch denselben Taxi-Anbieter zu betreiben. Das Ruftaxi-System der Gemeinde Niederhasli soll unter einer einheitlichen Rufnummer geführt werden. Dies vereinfacht der Bevölkerung den Zugang zum System. | Die Busunternehmen bemühen sich, die Kosten für den Ruftaxibetrieb durch Aufsuchen der lokal günstigsten Betreiber tief zu halten. Dieses Ziel soll nicht untergraben werden. Zudem ist für PostAuto nicht nachvollziehbar, wieso eine einheitliche Telefonnummer wichtig ist. PostAuto kann sich nicht vorstellen, dass sich die Zielgruppen nach Oberhasli und nach Nassenwil "vermischen". <i>Hinweis: Wird auch von der VBG an RVK Glattal behandelt.</i> | ablehnen | zurückstellen PA bespricht Problematik mit VBG und Taxibetrieben bei fälliger Vertragsverlängerungen |
| 37 | Niederhasli | Neue Tangente | Neue Buslinie Bahnhof Niederhasli - Mettmenhasli - Oberhasli Dorf - Oberhasli Industrie - Watt Oberdorf - Bahnhof Regensdorf. Mit der aufgezeichneten Linienführung und der beantragten Verbindung der Buslinien 510 und 535 zum Bahnhof Niederhasli könnte diese Querverbindung erstellt werden. Diese Verbindung ist erschliessungsmässig hoch interessant, da zudem drei verschiedene S-Bahnlinien zusammengeschlossen werden könnten: S9 Bülach - Zürich, S15 ins Wehntal und S6, S21 ins Furttal. | Auch dieses Begehren wurde bereits in der Vergangenheit mit ausführlicher Begründung abgelehnt. Grundsätzlich wird der Wunsch nach dieser Querverbindung verstanden. Da an einer grossen Nachfrage gezweifelt wird, müsste die Gemeinde jedoch für die Kosten für einen entsprechenden Versuchsbetrieb nach §20 der Angebotsverordnung aufkommen. | ablehnen | ablehnen |
| 38 | Niederhasli | Neuer Ortsbus | Neuer Ortsbus. Im Masterplan ONN, Oberglatt-Niederhasli-Niederglatt, des Amts für Raumentwicklung und des Amts für Verkehr des Kantons Zürich ist vermerkt, dass einzelne Ortsteile sowie die Entwicklungsgebiete ungenügend mit dem ÖV erschlossen sind. Als Zielsetzung ist der Ausbau des ÖV-Angebots, abgestimmt auf die Siedlungsentwicklung angegeben. Dazu soll die Einführung einer neuen Buslinie zwischen dem Bahnhof Niederhasli und dem Bahnhof Niederglatt geprüft werden. Als längerfristige Option wird die Verbesserung des kommunalen und regionalen Busangebots empfohlen. | Die Region wächst. PostAuto ist offen, sich mit der längerfristigen Busstrategie im Raum Oberglatt, Niederglatt, Niederhasli zu befassen und Vor- und Nachteile eines künftigen Konzepts zu prüfen. Dies kann aber nicht kurzfristig im Rahmen des laufenden Fahrplanverfahrens geschehen. | zurückstellen | zurückstellen Netzüberprüfung nächstes Fahrplanverfahren |

| Nr. | Begehrenssteller | Betroffene Linie | Begehren | Beurteilung MVU | Empf. MVU an Fako - überweisen - zurückstellen - ablehnen - nicht behandeln, da ... zurückgezogen ... bereits erfüllt ... andere RVK | Antrag Fako an RVK - überweisen - zurückstellen - ablehnen - nicht behandeln, da ... zurückgezogen ... bereits erfüllt ... andere RVK |
|-----|------------------|------------------|--|---|---|--|
| 39 | Niederhasli | Tarifwesen | Die ganze Gemeinde Niederhasli ist einer Tarifzone, Tarifzone 121, zuzuführen. Die Gemeinde Niederhasli liegt innerhalb der zwei Tarifzonen 112 und 121. Diese Situation ist völlig unverständlich, widerspricht der Logik und irritiert schlussendlich die Passagiere. Für den schlechten Anschluss an den ÖV noch eine zusätzliche Zone bezahlen zu müssen, hält die Passagiere von der Benützung der Bahn- und Busbetriebe zusätzlich ab. | Kein Thema für das Fahrplanverfahren. Wird z. K. an ZVV-Tarifmanagement weitergeleitet. | nicht hier behandeln, da ohne direkten Bezug zum Fahrplanverfahren. | |

Explizit keine busspezifischen Begehren äussern: Bachenbülach, Neerach, Niederweningen.

| Nr. | Begehrenssteller | Betroffene Linie | Begehren | Beurteilung MVU | Empf. MVU an Fako - überweisen - zurückstellen - ablehnen - nicht behandeln, da ... zurückgezogen ... bereits erfüllt ... andere RVK | Antrag Fako an RVK - überweisen - zurückstellen - ablehnen - nicht behandeln, da ... zurückgezogen ... bereits erfüllt ... andere RVK |
|-----|------------------|------------------|----------|-----------------|---|--|
|-----|------------------|------------------|----------|-----------------|---|--|

RVK Unterland
Begehrenliste SBB (Übertrag von SBB ppt-File)

| | | | | | | |
|----|---------|-----|---|--|--|---|
| 37 | Bülach | 760 | Es soll die S3 Zug 18360 Hardbrücke ab 16:26h nach Bülach an 16:49h eingeführt werden | Die S9 bietet um diese Zeit genügend Kapazität, aus Nachfragesicht besteht keinen Bedarf für diesen Zusatzzug | ablehnen | überweisen |
| 68 | Embrach | 761 | Es soll eine S41 um 05:09h ab Embrach nach Winterthur eingeführt werden | S41 um 05:09h ab Embrach ist vor den Betriebszeiten der Zürcher-S-Bahn von 6 bis 24h | zurückgestellt FPV2022/23 | zurückgestellt FPV2022/23 |
| 69 | Embrach | 761 | lanfristig soll zwischen Bülach und Winterthur der Viertelstundentakt eingeführt werden | Ist im Ausbauschnitt 2035 nicht geplant | an ZVV überweisen | überweisen in Gesamtüberprüfung Embrachertal einfließen lassen |
| 70 | Rafz | 760 | Die Übergangszeit in Oerlikon S9 aus Richtung Rafz <-> S14 Richtung Hinwil soll verlängert werden | Die Übergangszeit in Oerlikon S9<-> S14 beträgt 3 Minuten, der knappe Anschluss existiert. Die S9 kann nicht geschoben werden, dies hätte negative Auswirkungen in den übrigen Korridoren und Anschlussknoten. Die S14 kann in Oerlikon wegen der einfahrenden S8 in Wallisellen aus Richtung Winterthur sowie der Zugfolge S14 - S5 vor Uster nicht später abfahren. Ebenfalls ist eine frühere Ankunft in Oerlikon nicht möglich, es sind keine zusätzlichen Fahrzeitreiservorhanden | ablehnen, nicht erfüllbar aus technischen Gründen | ablehnen |